

Evangelisch in Gunzenhausen

Februar - März 2022

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Gunzenhausen

Auch wenn es kalt scheint,
äußerlich und durch alle Co-
rona-Maßnahmen - das helle
Licht der Liebe Gottes bricht
durch und verändert alles!



- ⇒ **Trainee-Kurs**
- ⇒ **Ausstellung**

- ⇒ **Kairos - der neue Gottesdienst**
- ⇒ **Kantatengottesdienst**

Unsere Kirchengemeinde - wichtige Adressen

Angedacht

Pfarramt Kirchenplatz 13, 91710 Gunzenhausen
Montag 10 - 12 Uhr, Dienstag bis Freitag 9 -12 Uhr
Montag und Donnerstag 14 -16.30 Uhr
☎ 09831-884860, Fax 09831-884884
Mail: pfarramt.gunzenhausen@elkb.de
Homepage: www.gunzenhausen-evangelisch.de
Konto: IBAN DE75 7655 1540 0000 5726 10 (Spenden)

1. Pfarrstelle	Klaus Mendel	Kirchenplatz 13	☎ 4017
2. Pfarrstelle	Claus Bergmann	Luitpoldstraße 14	☎ 2267
3. Pfarrstelle	Benedikt Wolff	Specksrothstraße 17	☎ 3939
4. Pfarrstelle	Benedikt Wolff		
	Cornelia Schieder	Büro im Lutherhaus	☎ 4500

Seelsorge in den Altenheimen und Tourismusseelsorge:
Ekkehard Malcher Blütenstraße 5 ☎ 6193493

Von Freitag, 12 Uhr, bis Montag früh erreichen Sie immer einen Pfarrer oder die Pfarrerin am Seelsorge-Handy ☎ 0173-4480176.

Dekanatskantor KMD Bernhard Krikkay Lerchenstraße 20 ☎ 8802966

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen

Kirchl.Allg.Sozialarbeit Irene Rottler-Steiner Hensoltstraße 27 ☎ 890444

Diakonie-Kaufhaus Kathrin Rühl Leonhardsruhstraße 4 ☎ 612156

Evang. Frauenbund Wilma Krug Leonhardsruhstraße 12 ☎ 8158

Evang. Krankenverein Martin Albrecht Leibnizstraße 2 c ☎ 2472

Jugendwerk Franziska Reinhardt Specksrothstraße 17 ☎ 2891

„Haus für Kinder farbenfroh“ Ingrid Mittemeyer Th.-Heuss-Str. 3 ☎ 3387

Kinder- und Familienzentrum Wilhelm Löhe (KiFaZ)

Diana Leickert Föhrenweg 2 ☎ 3979

Jugendhilfe Bezzelhaus K. Becher-Schröder Rot-Kreuz-Straße 6 ☎ 67870

Kirchenvorstand Inge Meier Sichlinger Str. 12 ☎ 0177-2830330

Lutherhaus Lydia Palmowski ☎ 4136 oder ☎ 0178-8423179

Lutherhaus (Technik) Bodo Flad Dornhausen ☎ 09834-9757872

Mesner Emilie + Traian Untch Luitpoldstraße 5 ☎ 61696

Posaunenchor Sabine Fischer-Kugler Ansbacher Straße 17 ☎ 2907

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hurra! Der Fasching ist da! Und wir haben schon alle Masken! Im Fasching gehören lustige Klamotten und Masken zusammen. Hinter der Maske kann man sich ganz wunderbar verstecken. Mit Masken besonderer Art haben wir seit zwei Jahren so unsere Erfahrungen gemacht.

Aber auch hinter einer dunkel getönten Sonnenbrille kann man z.B. seine Augen sehr gut verbergen. Ich selbst sehe alles, werde aber nicht gesehen. Aus welchen Gründen auch immer: das Gesicht hinter einer dunklen Brille zu verstecken ohne die eigenen Augen zu zeigen, das machen wir auf einer anderen Ebene oft miteinander.

Gedanken werden verborgen, abgeschirmt. In unser Innerstes lassen wir nicht blicken. Beim Abnehmen der Maske kommt darunter womöglich eine weitere Maske zum Vorschein. Von anderen erhoffen wir, dass sie ihr Herz öffnen, ihr Gesicht zeigen. Das ist schwer. Andere sollen die Maske ablegen und wir?

Aber verstecken wir uns wirklich hinter Masken, ohne das Gesicht zu zeigen? Masken geben uns eine neue Identität. Welche Identität gab mir Gott? Wie hat Gott mich eigentlich gedacht? Wie bin ich im „Original“? Hat nicht auch Gott in seiner Verborgenheit oft eine Maske? Sagen sich

manche vom Glauben los, weil Gott sein Angesicht verborgen hält?

Vielleicht übertünchen wir unsere Zweifel mit einem Lächeln. Ich halte für mich fest: Wenn ich wissen möchte, wer Gott ist, dann schaue ich auf Jesus. Wenn ich ihn sehe, sehe ich Gott.



Aber kehren wir zurück. Manchmal meinen wir, in Durstzeiten unseres Lebens dürften wir uns nicht so geben, wie wir sind. Lieber die dunkle Brille oder Maske aufsetzen, als unsere Traurigkeit zu zeigen. Aber wir verlieren uns eher, wenn wir nur etwas spielen und gefangen sind in einer Rolle. Wer oder was sind wir im Original? Dunkle Brillen und Masken als Hilfsmittel, weil wir Angst haben, dass man uns nicht mag, so wie wir sind?

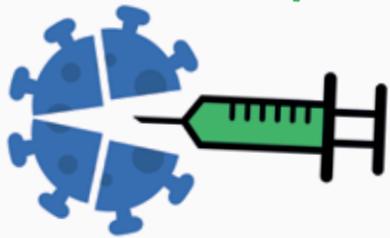
Seien wir auch stark und mutig, uns ab und zu hinter die Maske blicken zu lassen. Wir entdecken wahrscheinlich, dass wir uns nicht zu verstecken brauchen. Denn: Kein Mensch geht über die Erde, den Gott nicht gewollt hat.

Herzliche Grüße,

Ihr Dekan Klaus Mendel

Corona

Corona-Impfung? Na, klar!



Wir stehen hinter der Impfkampagne

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Als Christen beten wir in diesen schwierigen Zeiten für alle Kranken mit leichten und schweren Symptomen, aber besonders auch um Bewahrung und Kraft für Ärztinnen, Ärzte und das gesamte Pflegepersonal in den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen.

Alle noch Unentschlossenen und Skeptischen bitten wir: Lassen Sie sich impfen und helfen Sie so mit, dass bald wieder normalere Zeiten anbrechen! Bleiben Sie behütet und bewahrt!

Gottesdienst-Shuttle

Immer wieder werden wir Pfarrer gefragt, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, ohne eigenes Fahrzeug am Sonntagmorgen den Gottesdienst in der Stadtkirche zu besuchen. Der Stadtbuss verkehrt um diese Zeit ja nicht und manche Gemeindeteile sind doch relativ weit entfernt. So wurde im Kirchenvorstand überlegt, ob und wie wir hier helfen können. Um hier sinnvolle Lösungen zu finden brauchen wir allerdings zuerst einmal genaue Informationen: Wer hat In-

teresse an einem solchen Transport-service? Melden Sie sich bitte ohne Scheu im Pfarramt (☎ 884860) mit Ihrer Adresse, damit wir planen und Lösungen finden können! Denn es wäre doch wirklich schön, wenn der Gottesdienstbesuch nicht an solchen Problemen scheitert, sondern alle mitfeiern können.



Neuer Gottesdienst im Löhe-Haus



Kairos – der neue Gottesdienst im Löhe-Haus ab dem 6. März

Kairos bedeutet die „gute Gelegenheit“ oder der „gute Moment“. Genau dazu möchten wir Sie einladen: Zu einer guten Zeit am Sonntagvormittag. Für Sie und Ihre Liebsten sind die Türen sonntags ab 10.30 Uhr im Löhe-Haus geöffnet. Jeder kommt wann es für ihn passt.

Um 11.00 Uhr gibt es einen Kurzgottesdienst für alle von 0 bis 120 Jahre. Viele neue Lieder, eine familienorientierte Raumgestaltung, ein kurzer Impuls, aber auch unsere alten Gebete und Psalmen werden Sie in diesem Kurzgottesdienst erwarten. Wenn Sie bis jetzt gerne ins Löhe-Haus gekommen sind, dann wird es Ihnen bestimmt auch in der neuen Form

gefallen, die wir ab dem 6. März an jedem Sonntag anbieten.

Ab etwa 11.30 Uhr lassen wir dann bei gutem Kaffee, Brezeln und Gesprächen den Vormittag ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf viele neue Ideen, ein bisschen Tohuwabohu, Zeit für Gemeinschaft und Zeit mit Gott.



Los geht's zum
Kairos-Gottesdienst!

AnsprechBar



Zweimal war die **AnsprechBar** im alten Jahr wieder offen. Corona-konform draußen an einer Feuertonne mit Tee, oder Punsch, hatten wir eine wunderbare Zeit miteinander. Weil das so gut klappt, wollen wir das auch in den nächsten Monaten so halten. Bis sich die Lage wieder sichtlich entspannt treffen wir uns zur **AnsprechBar** immer draußen im Garten des Mesnerhauses. Eingeladen sind alle PräpIs und Konfis, Jugendlichen und wer sich jung fühlt. Wir freuen uns auf euch, euer Jugendausschuss.

AnsprechBar immer von 19 Uhr bis 21 Uhr am Mesnerhaus bei der Stadtkirche

Termine: 18. Februar, 18. März, 29. April, 20. Mai

Am 18. Februar beginnt die AnsprechBar mit einer kurzen Andacht vom Jugendausschuss in der Stadtkirche um 19 Uhr. Im Anschluss an die Andacht wird der Jugendausschuss neu gewählt.



Mina & Freunde



Liebe Konfis, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Interessierte, du hast schon ein Konfi-Wochenende hinter dir oder in deiner Gemeinde gibt es coole Aktionen? Du hast Lust, dabei zu sein, mitzugestalten und dich einzubringen? Dann haben wir genau das Richtige für dich:

Trainee-Kurs

Geplant sind zwei Wochenenden und zwei Sonntagnachmittage, bei denen du spielerisch ganz viel Erfahrung in Sachen Spiele anleiten, Gruppen leiten und den rechtlichen Rahmen sammeln kannst. Begleitet und

durchgeführt wird das Trainee-Programm von erfahrenen Mitarbeitenden aus dem ganzen Dekanat, die zum Teil selbst einen Trainee-Kurs miterlebt haben, und von der Dekanatsjugendreferentin Diakonin Franziska Reinhardt.

Alle Termine finden im Lutherhaus Gunzenhausen statt. Geplant sind:

- ☞ **Info Abend mit Eltern/Erziehungsberechtigten am** Mittwoch, 2. Februar um 18 Uhr
- ☞ **Trainee-Wochenende:** 18. bis 20. Februar
- ☞ **Trainee-Sonntag:** 13. März
- ☞ **Trainee-Sonntag:** 3. April
- ☞ **Trainee-Wochenende:** 13. bis 15. Mai

Wir würden uns riesig freuen, wenn du Zeit und Lust hast, ein ehrenamtlich Mitarbeitender zu werden und bei den verschiedenen Aktionen wie beispielsweise Konfi-Wochenenden, Kindergottes-



dienst, Schwitzaktionen, Jugendgottesdienste, Freizeiten und Konventen dabei bist.

Für Fragen, Wünsche, Anregungen kannst du/ können Sie sich gerne wenden an

Diakonin Franziska Reinhardt
☎ 2891 oder 0172 7566585
ej.dekanatgunzenhausen@elkb.de

Viele liebe Grüße,
das Vorbereitungsteam Trainee und
Diakonin Franziska Reinhardt



Jugend in Aktion

Schwitzaktion der Evangelischen Jugend im Dekanat

Auch in diesem Frühjahr soll es wieder eine Schwitzaktion der Evangelischen Jugend im Dekanat Gunzenhausen geben.

Am **Samstag, 19. März**, schwitzen die ehrenamtlichen Mitarbeitenden für Sie beim ...

- ... Fenster putzen
- ... Keller ausräumen
- ... Rasen mähen
- ... Einkaufen gehen
- ... etc.

gegen eine Spende, die der Allgemeinen Sozialarbeit

des Diakonischen Werkes

Weißenburg-Gunzenhausen zugute kommt. Mit Ihrer Spende kann Men-

schen die Teilnahme am öffentlichen, kulturellen Leben erleichtert werden.

Anmelden können Sie sich und Ihre auszuführende Tätigkeit bei Dekanatsjugendreferentin Franziska Reinhardt (☎ 2891). Wenn Sie niemanden erreichen, kann der Anrufbeantworter gerne besprochen werden. Sie werden auf jeden Fall zurückgerufen.

Die dann aktuellen Corona-Regelungen werden natürlich bedacht und in die Planungen eingeschlossen.

Viele Grüße und auf ein tatkräftiges Schwitzen,

Team der Dekanatsjugend und Diakonin Franziska Reinhardt

Taizé-Gebet

Im Januar haben wir wieder angefangen, und es hat der Seele gut getan: Das

Gunzenhäuser Taizé-Gebet

Nach dem aktuellen Hygienekonzept kommen wir nicht im Chorraum der Stadtkirche zusammen, sondern im Hauptschiff und können dabei die Abstände einhalten. Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

**Freitag, 18. Februar und Freitag, 18. März,
19.30 Uhr in der Stadtkirche**



Ausstellung in der Stadtkirche

Ausstellung „Flucht von Afrika nach Europa“

Die Ausstellung „Flucht von Afrika nach Europa“ wird vom 30. Januar bis 13. Februar in der Stadtkirche in Gunzenhausen zu sehen sein. Mit einem Themengottesdienst zur Jahreslosung „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ wird am 30. Januar um 9.30 Uhr in der Stadtkirche die Ausstellung eröffnet. Im Zeitraum der Ausstellung ist die Stadtkirche täglich von 10 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Diese Ausstellung war schon an verschiedenen Orten zu sehen, zuletzt in Weißenburg.

Die Ausstellungsplakate wurden von Seebrücke-Mitgliedern entworfen und gestaltet, unter ihnen Eva-Marie Brütting aus Fürth. Die grundlegende Idee ist eine Brücke bzw. deren Geländer als Ausstellungsfläche zu nutzen und so die Symbolik ‚Fluss überqueren‘ statt ‚Mittelmeer überqueren‘ zu verwenden.

Der Gunzenhäuser Stadtrat erklärte sich im März 2021 mehrheitlich mit Menschen auf der Flucht solidarisch und wurde ein sog. „sicherer Hafen“. Hannah Priesmeier, Medizinstudentin aus Gunzenhausen, war mit ihrem Vorschlag, dass Gunzenhausen die Aktion unterstützen sollte an Bürgermeister Fitz herangetreten. Zusammen mit Pfarrer Benedikt Wolff stellte sie damals das Projekt den

Stadträten und Stadträtinnen vor. Die Ausstellung will nun Hintergründe und Zusammenhänge sichtbar machen und zeigen, was Menschen auf der Flucht nach Europa erleben.

Im Jahr 2021 starben über 2.000 Menschen bei der Flucht über das Mittelmeer. Seit dem Jahr 2014 sind bis

zu diesem Zeitpunkt mehr als 23.312 Geflüchtete im Mittelmeer ertrunken. Corona wird als Pandemie beendet werden, andere Probleme bleiben bestehen und wollen und müssen bewältigt werden.

Wir laden sehr herzlich ein! Nehmen Sie sich etwas Zeit für die Ausstel-

lung in unserer Stadtkirche und für die Schicksale der Menschen auf der Flucht!



SEEBRÜCKE

Benedikt Wolff

Kirchenmusik und Corona

Liebe Freunde der Kirchenmusik, leider mussten in dieser Wintersaison einige schöne Veranstaltungen abgesagt werden. Wir sind dankbar, dass wir wenigstens einen Teil der Konzerte durchführen und auch Kirchenmusik im Gottesdienst machen konnten. Erste Pläne für das neue Jahr stehen, wir hoffen sehr auf Besserung der Situation. Auf diesen Seiten finden Sie

eine kurze Übersicht über die geplanten Veranstaltungen.

Da mit Corona immer wieder aktuelle Änderungen erforderlich sind, bitten wir auch um Nachfrage in der Tagespresse oder direkt bei mir (☎ 8802966).

Ihr Bernhard Krikkay,
Dekanatskantor

Sonntag, 6. Februar, um 18 Uhr - Stadtkirche

Kantaten-Gottesdienst

J.S. Bach - Singet dem Herrn ein neues Lied
Prediger: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Der bayerische Kirchenmusikerverband beginnt seine Fortbildungswoche für die hauptamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Stadtkirche, und wir dürfen uns als Gemeinde mitfreuen. Denn auf diese Weise kommt auch unser Landesbischof als Prediger zu uns. Den musikalischen Teil mit der Bachkantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (BWV 190) übernimmt die Vogtland Philharmonie mit einigen Gesangssolisten unter der Leitung von KMD Klaus Wedel aus Helmbrechts.

Für die Gottesdienstbesucher gelten die üblichen Hygieneregeln: Abstandhalten und Maskenpflicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir besonders alle Ehrenamtlichen - und solche, die es werden wollen - zu einem **Abend der Begegnung** ein! Bei Bratwürsten und Getränken um einige Feuertonnen herum wollen wir uns Zeit zum Austausch und zum zwanglosen Zusammensein nehmen.



Kirchenmusik in der Stadtkirche



Donnerstag, ab 10. März, um 11 Uhr
- Stadtkirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Die bekannte und beliebte Reihe hat sich auch in Corona-Zeiten sehr gut bewährt. So laden wir ein zum neuerlichen Start der Reihe donnerstags um 11 Uhr ab dem 10. März. Zunächst wird thematisch wieder der Passion Jesu gedacht, bevor es dann nach Ostern wieder festlich fröhlich weitergeht. Wir freuen uns wieder auf eine rege Beteiligung.

Samstag, 19. März, um 17 Uhr - Stadtkirche

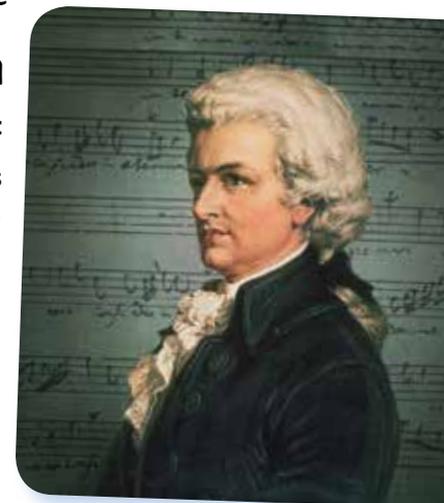
Mozart Requiem

Eine musikalische Andacht

Drei Versuche haben wir unternommen, das bekannte Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart mit Solisten, Chor und Orchester in der Stadtkirche aufzuführen. Die Corona-Pandemie hat alle Versuche vereitelt. Nachdem Kantorei und Projektsänger und -sängerinnen ihren Part gründlich erarbeitet haben, wollen wir wenigstens die Chor Teile mit Unterstützung von Klavierbegleitung in einer Andacht zur Aufführung bringen. Wir laden dazu sehr herzlich ein!

Thomas Werner spielt den Klavierpart, Pfarrer Bergmann ist der Liturg, KMD Bernhard Krikkay leitet den Chor. Das Requiem ist ja eine Trauermusik angesichts des Todes, wir werden dabei des Leides durch Corona gedenken.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 30. Januar

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Wolff)
- 10.15 Uhr Löhe-Haus (Lektor Dr. Linsenmeier)

Sonntag, 6. Februar

- 9.30 Uhr *kein Gottesdienst in der Stadtkirche*
- 10.15 Uhr Löhe-Haus (Pfarrer Bergmann)
- 18.00 Uhr Stadtkirche **Kantatengottesdienst** (Landesbischof Dr. Bedford-Strohm), anschließend Begegnungsabend für Ehrenamtliche

Sonntag, 13. Februar

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)
- 10.15 Uhr Löhe-Haus (Pfarrer Schieder)

Freitag, 18. Februar

- 19.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Pfarrer Malcher mit Team)

Sonntag, 20. Februar

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 10.15 Uhr Löhe-Haus (Dekan Mendel)

Sonntag, 27. Februar

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Wolff)
- 10.15 Uhr Löhe-Haus (Lektor Dr. Linsenmeier)

Freitag, 4. März

- 19.00 Uhr katholische Pfarrkirche - Gottesdienst zum Weltgebetstag

Übertragung der Gottesdienste aus dem Löhe-Haus

Bis Ende Februar können wir alle Gottesdienste aus dem Löhe-Haus live und auch zum späteren Mitfeiern über Youtube senden! Den Zugang finden Sie über unsere Homepage www.gunzenhausen-evangelisch.de. Vielen Dank dem Technikteam, das dieses Angebot möglich macht!

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 6. März

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus **Kairos-Gottesdienst** (Pfarrer Schieder/Pfarrer Wolff)



Sonntag, 13. März

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Schieder)

Freitag, 18. März

- 19.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Pfarrer Malcher mit Team)

Samstag, 19. März

- 17.00 Uhr Stadtkirche **Musikalische Andacht** (Pfarrer Bergmann)

Sonntag, 20. März

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Sonntag, 27. März

- 10.00 Uhr Stadtkirche **Fernsehgottesdienst** (Pfarrer Schieder/Pfarrer Wolff)
- 11.00 Uhr *kein Gottesdienst im Löhe-Haus*

Sonntag, 3. April

- 9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)
- 11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Schieder)

Unser Sicherheitskonzept (Stand Mitte Januar):

- Es ist bei Gottesdiensten keine Voranmeldung nötig und auch **kein Nachweis über Impfung, Genesung oder negativen Test!**
- Desinfektionsmöglichkeit am Eingang
- Es werden nur die markierten Plätze benutzt und so die Sicherheitsabstände eingehalten.
- Mit Maske und Abstand auf dem Weg zu den Plätzen und zum Ausgang
- Besonders beim Singen wird das Tragen der Maske dringend empfohlen.
- Partner und Familien dürfen zusammensitzen.



Pfadfinder legen ihr Versprechen ab

Am 12. Dezember 2021 sind zwölf neue Kinder in den Stamm Altmühl aufgenommen worden. Sie haben ihr erstes Versprechen abgegeben und das rote Tuch erhalten.



Insgesamt gibt es zwei Versprechen, die man als Pfadfinder ablegt. Ein kleines im Kinderalter, das sogenannte „Wölflingsversprechen“, und eines

als Jugendlicher: das „Pfadfinderversprechen“.

Entsprechend gefeiert wurde mit einem speziellen Pfadfinderpunsch, dem „Tschai“, und Lagerfeuer.

Zu sehen sind die neue Gruppe „Schwarzer Panther“ mit den Gruppenleitungen Günther Nieckel und Benedikt Wolff und die Gruppe „weiße Wölfe“ mit der Gruppenleitung Wolfgang Scholz.

Benedikt Wolff



Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gunzenhausen

Kirchenplatz 13, 91710 Gunzenhausen

vertreten durch Pfarrer Claus Bergmann

Mitarbeitende: B. Deffner, B. Krikkay, H. Kuhn, F. Reinhardt, C. Schieder,

B. Wolff, C. Bergmann

Auflage: 3650 - gedruckt bei Emmy Riedel, Gunzenhausen

Weihnachten unter Corona-Bedingungen - ein besonderes Fest

Glücklicherweise konnten in diesem Jahr Weihnachtsgottesdienste stattfinden und alle, die wollten, gemeinsam die Geburt des Gottessohnes in dieser Welt feiern. Schön, dass so viele sich aufgemacht haben!

Ein besonderes Ereignis war der Familiengottesdienst am Bauwagen der Waldgruppe am Altmühlüberleiter. Der Regen machte gerade ein wenig Pause, und so konnten sich Kinder und Erwachsene auf den Weg nach Bethlehem machen, angeleitet von Pfarrerin Conny Schieder und Pfarrer Benedikt Wolff. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Friedenslicht aus Bethlehem entzündet und weitergegeben. Nicht nur die jüngere Generation fragte: Kann es so etwas wieder einmal geben, auch ohne Corona?

In der Stadtkirche bildete ein wunderschön geschmückter Christbaum den großen Blickfang und erinnerte an das Licht, das Jesus durch seine Geburt in unsere Welt brachte. Ein besonderes Erlebnis, war der Gesang von drei jungen Sängerinnen aus dem Kinderchor, die zusammen

mit KMD Bernhard Krikkay die ganze Kirche mit ihren frohen Liedern erfüllten. Auch sonst war in den Gottesdiensten musikalisch trotz aller Einschränkungen viel geboten.

Ein ganz herzliches „Dankeschön!“ allen, die mitgeholfen haben, dieses Weihnachtsfest so zu gestalten, dass bei allen die Weihnachtsfreude anbrechen konnte!

Claus Bergmann



Weltgebetstag 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

- Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den

reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebets-

tag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte. Aber es kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten

besiedelte Teil des Königreichs. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette, indem Sie

**am Freitag, 4. März,
um 19.00 Uhr in der
katholischen Pfarrkirche,
Nürnberger Straße 36,**

den Gottesdienst mitfeiern! Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein!



Kinder- und Familienzentrum Wilhelm Löhe

Unser KiFaZ unter den Top 10 der deutschen Kitas!

Der Deutsche Kita-Preis ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen zusammen mit anderen Partnern. Die Auszeichnung setzt Impulse für



Qualität in der frühkindlichen Bildung und würdigt das Engagement der Menschen, die tagtäglich in Kitas zeigen, wie gute Qualität vor Ort gelingt - so heißt es im offiziellen Flyer des Ministeriums.

Und nun wird die Qualität unseres Kinder- und Familienzentrums gewürdigt! Von über 1400 teilnehmenden Kitas in ganz Deutschland ist es in die Endauswahl der zehn besten gekommen, übrigens als einzige Einrichtung in Bayern. Wir gratulieren Diana Leickert mit ihrem ganzen Team zu diesem großartigen Erfolg! Auch das Fernsehen hat bereits in der Frankenschau über unser KiFaZ

berichtet. Kaum zu ahnen ist allerdings, wie viel Mühe nötig war, um

so weit zu kommen.

Neben der ausgezeichneten Arbeit vor Ort, besonders im Bereich der Inklusion, galt es eine schier unendliche Flut an Anträgen, Formularen und Präsentationen zu bewältigen.

Ob es nun aber reicht, um ganz oben aufs Treppchen zu kommen? Nachdem schon jede Menge Papier geliefert wurde heißt es nun noch, viele Interviews mit der Jury zu führen, es gibt eine extra Gesprächsrunde mit den Eltern, mit Dekan Klaus Mendel von der Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung, eine Gruppendiskussion mit dem Kita-Team. Wir drücken

jedenfalls die Daumen! Und schicken unser Team in jedem Fall zur großen Preisverleihung nach Berlin. Denn wir sind jetzt schon ungeheuer stolz auf unser KiFaZ!

Claus Bergmann



So sieht die begehrte Trophäe aus:
Kita des Jahres 2022



Frühjahrssammlung der Diakonie

Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt

sich die Diakonie Weißenburg-Gunzenhausen mit ihrer Beratungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Ratsuchende aller Altersgruppen können sich mit einer Vielzahl von Anliegen an die KASA in Weißenburg und Gunzenhausen wenden. Der Schwerpunkt liegt in der Einzelfallhilfe, also individuelle Beratung bei materiellen Schwierigkeiten, Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit und bei Unklarheiten in Bezug auf Behördenangelegenheiten und Formalitäten. Auch in akuten existenziellen Krisensituationen etwa aufgrund von Arbeitslosigkeit, Trennung, Scheidung oder gesundheitlichen Herausforderungen unterstützen die Fachkräfte niederschwellig. Dabei rücken besonders psychosoziale Aspekte immer häufiger in den Fokus der Sozialberatung.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 3. April Ihre Spende.

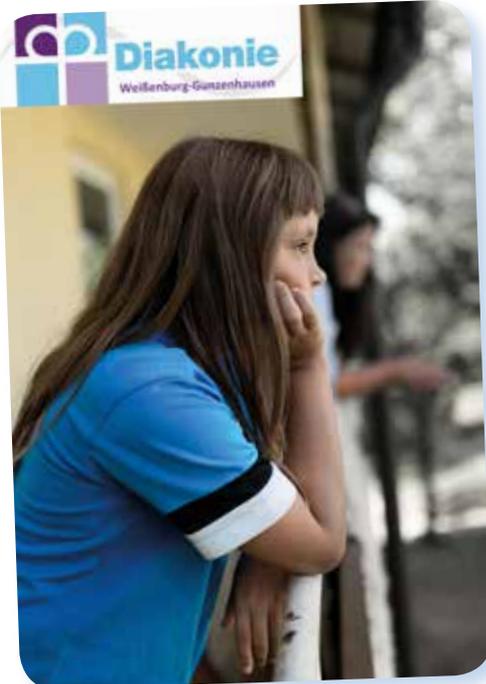
Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Diakonie Weißenburg DE76 7645 0000 0000 0270 06

Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Spendenhotline: 0800 700 50 80 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)



Verschiedenes

Durch die Wüste – Entdeckungen in der Sahara

Aus dem kalten europäischen Winter mitten hinein in die faszinierenden Landschaften der zentralen Sahara möchte Pfarrer Claus Bergmann alle Interessierten entführen. Uralte Kulturen entdecken, mit Tuaregs am Lagerfeuer sitzen, in eine fremde Welt eintauchen - dazu lädt der evangelische Frauenbund sehr herzlich ein, übrigens auch alle Nicht-Mitglieder:

Reisebericht mit vielen Bildern
am **Montag, 21. Februar,**
um **14.30 Uhr** im **Lutherhaus.**

Der Eintritt ist frei!
Es gilt 2G - geimpft oder genesen.





Getauft wurden:

Namen nur in der Druckversion

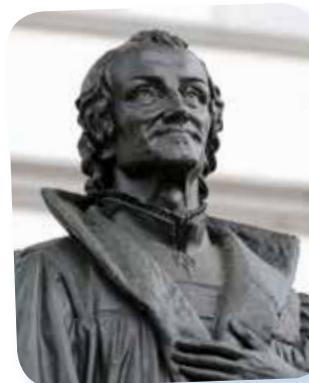
Kirchlich bestattet wurden:

Namen nur in der Druckversion



Vor 525 Jahren wurde Philipp Melanchthon geboren

Im Sommer 1518 kam ein einundzwanzigjähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit



zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen.

Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem vierzehn Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“.

Philipp Melanchthon – geboren am 16. Februar 1497, vor 525 Jahren – verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther der stürmische Kraftmensch,

der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich Kompromisslertum und die Preisgabe reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen. Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn untergehen. «

EPHESER 4,26

Lutherhaus

Montag	Evangelischer Frauenbund (monatlich)	14.30 - 17.00 Uhr
Dienstag	Flautissimo	16.45 Uhr
Mittwoch	Kantorei	19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19.30 - 21.00 Uhr

Löhe-Haus

Dienstag	Präparanden Gruppe 1	14.00 Uhr
	Präparanden Gruppe 2	15.30 Uhr
	Pfadfinder „Schwarze Panther“ (Klasse 2/3)	16.30 Uhr
Mittwoch	Konfirmanden Gruppe 1	14.00 Uhr
	Konfirmanden Gruppe 2	15.15 Uhr
Donnerstag	Pfadfinder „Weiße Wölfe“ (4. Klasse)	17.00 Uhr
	Posaunenchor	20.00 - 21.30 Uhr

Mesnerhaus

Dienstag	Predigtvorbereitungskreis (monatlich)	19.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	SPUR 8-Treffen (monatlich)	19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	Arabischer Mittagstisch - zum Mitnehmen (bitte vorbestellen ☎ 0151-18988167)	11.30 - 13.30 Uhr
Freitag	AnsprechBar (monatlich)	19.00 - 21.00 Uhr



SPUR 8-Treff

Bei so viel Abstandhalten tut es uns gut, miteinander ins Gespräch zu kommen und uns über unseren Glauben und unser Leben auszutauschen. So laden wir sehr herzlich ein zu unseren nächsten Treffen:

Mittwoch, 16. Februar, und Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr ins Mesnerhaus bei der Stadtkirche.

Predigtvorbereitungskreis



Miteinander die Bibel aufschlagen, über einen der nächsten Predigttexte nachdenken, unsere Fragen stellen und aufeinander hören - so stärken wir unseren Glauben in dieser seltsamen Zeit. Wir laden herzlich dazu ein am

Dienstag, 8. Februar, und Dienstag, 8. März, und treffen uns um 19.30 Uhr im Mesnerhaus.

Corona-Regeln

Wir halten uns an die allgemeinen Bestimmungen für Veranstaltungen. Zur Zeit (Mitte Januar) gilt für den Besuch der Veranstaltungen 2G - teilnehmen dürfen nur Geimpfte oder Genesene. Bringen Sie bitte entsprechende Nachweise mit! Für Kinder bis 14 Jahre und Konfirmanden gelten Ausnahmeregelungen.

Austräger gefunden!

Wunderbar! Für alle frei gewordenen Straßen in unserem Gemeindegebiet haben sich neue Austrägerinnen oder Austräger gefunden! Herzlichen Dank allen, die bereit sind, hier mitzuhelfen. Wenn das auch etwas für Sie wäre, melden Sie sich bitte bei Brigitte Deffner im Pfarrbüro (☎ 884860). Der

nächste Gemeindebrief für die Monate April und Mai erscheint Ende März, Redaktionsschluss ist am Freitag, 11. März.



Evangelischer Frauenbund

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Frauenbunds! Wir wollen wieder zusammenkommen, denn wir brauchen ja die Gemeinschaft. Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen:

Montag, 7. Februar	Geselliges Beisammensein um 14.30 Uhr im Gasthaus „Altes Rathaus“
Montag, 21. Februar	Lichtbildervortrag im Lutherhaus um 14.30 Uhr mit Pfarrer Claus Bergmann: „Durch die Wüste – Entdeckungen in der Sahara“
Montag, 7. März	Geselliges Beisammensein um 14.30 Uhr im Gasthaus „Altes Rathaus“
Montag, 21. Februar	Mitgliederversammlung im Lutherhaus um 14.30 Uhr mit Geschäftsführerin Katharina Geiger



Zur Besinnung

Ich lobe meinen Gott,
der aus der Tiefe mich holt,
damit ich lebe.

Ich lobe meinen Gott,
der mir die Fesseln löst,
damit ich frei bin.

Ich lobe meinen Gott,
der meine Tränen trocknet,
dass ich lache.

Ich lobe meinen Gott,
der meine Angst vertreibt,
damit ich atme.

Evangelisches
Gesangbuch
Lied 615

Ehre sei Gott auf der Erde
in allen Straßen und Häusern,
die Menschen werden singen,
bis das Lied zum Himmel steigt.
Ehre sei Gott
und den Menschen Frieden,
Frieden auf Erden.